Zeitschrift: Pestalozziblätter

Herausgeber: Kommission des Pestalozzistübchens der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung

Band: 24 (1903)

Heft: 1

Rubrik: Ein Verzeichis der Zöglinge des Pestalozzischen Institutes aus den Jahren 1810 oder 1811

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erwerbungen des Pestalozzistübchens 1902.

A. Durch Ankauf.

Bilder: Photographie des Pestalozzidenkmals in Yverdon.

Druckschriften: Lavater-Denkschrift, Zürich, 1902.

Beck, Joh. Heinrich Pestalozzis „Wie Gertrud ihre Kinder lehrt.“ Paderborn, 1902.

B. Durch Schenkung.

Bilder: Von der Stadtbibliothek Zürich: Goethe in Italien. James Heidegger. Lavater bei Spalding, 1763. Von Hrn. Oberschulrat *Israel,* Dresden: Bild Pestalozzis von Ramsauer. Von Hrn. *Alfred Lejeune* in Frankfurt: Photographie und Bilder von Pestalozzi und von Eduard Lejeune.

Manuskripte: Von Hrn. Lehrer *Karrer*, Morgenthal: Abschrift von Stammbuchblättern aus Pestalozzischen Kreisen für Konrad Schindler von Mollis. Von Hrn. Oberschulrat *Israel:* Drei Briefe und ein kleines Tagebuch von Buss, Frau Consentins, Studer und Tobler an Krüsi u. A. Von Hrn. Prof. *H. Krüsi*, Alameda, Kopie der Umarbeitung des epischen Gedichtes Pestalozzi von H. Krüsi 1846, erweitert und revidirt in Alameda, 1901.

Druckschriften: Vom *Eidgen. Departement des Innern*, Bern: Amtliche Sammlung der Akten aus der Zeit der helvetischen Republik, Bd. VIII. Von Hrn. Oberschulrat *Israel:* A. Israel, Kritische Anzeige der Pestalozzischen Elementarbücher durch Herbart (Wiederabdruck im „Prakt. Schulmann“, 1901). Von Dr. *G. Krüsi,* Herisau: Schmid, Jos., Die Elemente des Zeichnens, 1809. Pestalozzi, ein Wort über den gegenwärtigen Zustand und Bestrebungen, 1820. Ith, Amtlicher Bericht, 1802. Bd. XIII der Cottaschen Ausgabe von Pestalozzis sämtlichen Schriften. Von Frau Seminarlehrer *Rothenbach*, Küsnach: Morf, Zur Biographie Pestalozzis, Bd. IV. Von Dr. *H. Brunnhofer,* Bern: 36 Zeitungsabschnitte, Pestalozzis Jubelfeier 1896 betreffend. Buchhandlung *Karl Seyffarth,* Liegnitz: Neue Ausgabe von Dr. Seyffarths Pestalozzis sämtliche Werke, Bde. XI, XII (Schluss). Von Hrn. Prof. *G. Compayré* in Lyon: Compayré, Pestalozzi et l'éducation élémentaire, Paris (1902). Manuel général, 1901, Nr. 42, mit Artikel von Compayré: Notes de voyage d'un pélérinage Pestalozzien. Von Prof. *Pinloche* in Lille: Pinloche, Pestalozzi et l'éducation populaire moderne, Paris, 1902. Von Dr. *O. Hunziker,* Zollikon: Goethe, Aus meinem Leben; Dichtung und Wahrheit II. Tübingen, 1812. Zürcher Taschenbuch, 1902.

Ein Verzeichnis der Zöglinge des Pestalozzischen Institutes aus den Jahren 1810 oder 1811.

Nachstehendes Verzeichnis der Zöglinge des Pestalozzischen Institutes in Iferten ist einer Handschrift Käches im Heilmannschen Nachlass entnommen, und bietet ein interessantes Gegenstück zu dem Verzeichnis, das den eidge-

nössischen Experten im November 1809 übergeben wurde, und das wir im Jahrgang 1902 der Pestalozziblätter pag. 50—52 veröffentlicht haben.

Wann ist dieses von Käche angefertigte Verzeichnis entstanden? Sicher nicht vor Ende 1809, da auf demselben Gustav Lejeune (Nr. 100), der nach der Notiz bei Morf (IV, 239. Anmerkung) um diese Zeit nach Frankfurt zurückkehrte, bereits als nicht mehr in Iferten anwesend erscheint; ebenso sicher wohl auch nach dem Abgang Heilmanns im Juli 1810, da derselbe nicht mehr auf der Liste erscheint und es kaum denkbar ist, dass Käche einen seiner nächsten Freunde mit einer der von ihm übergangenen Nummern (55, 127, 131) ausgelassen hätte. Es erscheint vielmehr durchaus wahrscheinlich, dass Käche das Verzeichnis zur Orientirung für den nach Mühlhausen übergesiedelten Heilmann angefertigt, und demselben dorthin zur Orientirung über den gegenwärtigen Personalbestand zugesandt hat, möglicherweise im Einschluss an seinen Brief vom 14. Februar 1811; anderseits erscheint Schneider von Langnau (Nr. 58), der am 31. März 1812 Heilmann seinen Entschluss zu Hofmann nach Italien zu gehen ankündigte, noch unter den Anwesenden; wir werden also wohl nicht irregehen, wenn wir annehmen, dass Käches Verzeichnis der zweiten Hälfte des Jahres 1810 oder dem Jahre 1811 entstammt. Es legt also beredtes Zeugnis dafür ab, wie sehr die Zusammensetzung des Instituts in den 1½—2 Jahren nach dem November 1809 sich veränderte, und wie stark die Zahl der Zöglinge in dieser Zeit sich vermindert hat.

Zur Erleichterung für die Vergleichung haben wir den Namen der schon auf dem Verzeichnis vom November 1809 angeführten Zöglinge die Nummer, die sie in letzterm tragen, in Klammern beigefügt.

Das Verzeichnis von 1809 gab die Zöglinge nach dem Ort ihrer Herkunft gereiht; das nun vorliegende sieht von einer solchen Reihenfolge völlig ab. Seine Nummerirung zeigt Zöglinge, die schon 1809 anwesend waren, leer gewordene Nummern, und solche, die seither einen neuen Träger erhalten hatten, bunt durcheinander; man wird annehmen dürfen, dass die vorgesetzte Nummer diejenige ist, unter der die Zöglinge, wohl nach ihren Schlafstätten, im Verzeichnis des Institutes selbst eingetragen wurden.

Die *von Käche niedergeschriebene Liste der Pestalozzischen Zöglinge* lautet wie folgt:

1. Isaac Köchlin von Mühlhausen (86), jetzt Reiter von München.
2. Fritz Köchlin von Mühlhausen.
3. Gonin von Echallens (64), jetzt Pfister von Schaffhausen.
4. Baup von Vivis, jetzt Kuvel von Amsterdam.
5. Gottlieb Pestalozzi von Zürich (71).
6. Huber von Genf, jetzt Mild von Glaris.
7. Imhof von Arau, jetzt Hierholzer von Niedergebischbach.
8. Masset von Iferten (52).
9. Jaques Heusi von St. Gallen (25).
10. Melchior de Muralt von Zürich (66).
11. Hedelhofer von Paris (114), jetzt Abegg von Heidelberg.
12. Creux von Lausanne (48), jetzt Esslinger von Zürich.

13. de Joffrey von Arnex, jetzt Dapples, c., von Lausanne [1]).
14. Daniel Eck von Mühlhausen, jetzt Göldlin, a., von Luzern [2]).
15. Duchat von Cossonay (58).
16. J. Martin von Genf (81), jetzt Niemand.
17. Charles Francillon von Lausanne (42), jetzt Niemand.
18. Albert Francillon von Lausanne (43).
19. H. Burnier von Lutry, jetzt Wilhelm Birmann von Basel.
20. Samuel Gerber von Langnau (17), jetzt Maurer von Schaffhausen.
21. Ld. (?) Penseret von Lausanne (Penserot 47) jetzt Niemand.
22. Kilchmann, c., von Luzern, jetzt Göldlin, c., von Luzern.
23. Bourgeois von Corcellette (53).
24. Amrhyn von Luzern (29).
25. Häfeli von Zürich (70).
26. Morel von Concise (60).
27. Schläpfer von Speicher (2).
28. Emil Schlumberger von Mühlhausen (von Paris 134).
29. Spener von Frankfurt (100).
30. Streiff von Mollis (26).
31. Chavard von Lausanne, jetzt George Heusi von St. Gallen.
32. Meuricoffre von Neapel (39).
33. Tavelle (?) von Payerne, (Tavel 57), jetzt Lerch von Summiswald.
34. Develey von Lausanne (46), jetzt Morton von Baltimore.
35. Mittelholzer von Appenzell, jetzt Zundel von Mühlhausen.
36. Decostère von Nyon (Ducoster 61).
37. Anderwerth von Kreuzlingen (37), jetzt Hoch von Meiringen.
38. Fraisinet von Neapel (Fraissinet 62).
39. Schilling a. von Karlsruh (115), jetzt Kaiserstein von Klagenfurt.

[1]) c. = cadet. [2]) a = ainé.

40. André Bridel von Vivis, jetzt Oth von Liestal.
41. Droz von Chaux-de-Fonds (77), jetzt Hartmann von Mühlhausen.
42. Schmerber von Mühlhausen (97), jetzt Holzhalb von Zürich.
43. Theophile Hagnauer von Arau, jetzt Löderich von Mühlhausen.
44. Vullet a. von Cobet (von Coppet 51).
45. Edouardo von Bergamo (de Milano 117).
46. W. Schilling von Karlsruh (116).
47. Kaeche von Wachenheim (de Francfort 101).
48. Skipwith aus Philadelphia, jetzt Eichholzer von Zürich.
49. Diogg von Ursern (de Rapperswil 23), jetzt Alberti von Schmidberg.
50. Mühlhens von Frankfurt (106), jetzt Barchowitz von Schmidberg.
51. Thomasset von Iferten (63).
52. Auboin von Lausanne, jetzt Jacobi, c., von Frankfurt.
53. Kilchmann von Luzern, jetzt J. Jq. Bischoff von Basel.
54. Trümpler von Lausanne (de Marseille 118).
*)
56. de Böhmen von Kirchheim (de Böhnen de Stuttgardt 119).
57. Jn. Bippen von Riga (120).
58. Schneider von Langnau (16).
59. Bugnon von Fleurier (80).
60. Dapples a. von Lausanne (44).
61. Wanner von Schleitheim (36).
62. Fr. Bourgeois von Iferten (de Corcelette 54).
63. König von Mühlhausen (92).
64. Guillaume von Vivis, jetzt Zuber von Mühlhausen.
65. Ed. Bourgeois von Mathoud (55).
66. Ed. Marty von Glaris (27).
67. Genton von Vivis, jetzt Bruderer, c., von Teufen.

*) Nr. 55 fehlt im Verzeichnis.

68. Perier von Lausanne, jetzt Transhé, a., von Riga.
69. Transhé, c., von Riga (121).
70. Mennet von Envers, jetzt Von den Velden.
71. Gauthier, c., von Lausanne (41), jetzt Niemand.
72. Gauthier a. von Lausanne (40), jetzt Niemand.
73. Jer. Meyer von Mühlhausen (98).
74. Vicat von Genf (82), jetzt Niemand.
75. Panchaud von Lausanne (von Ouchy 56), jetzt Niemand.
76. Schmilenzky von Mühlhausen (95).
77. Jn. Marty von Fraubrunnen, jetzt Niemand.
78. Junod von Auvernier (78).
79. Peyer von Schaffhausen (35).
80. Hurter von Schaffhausen (33).
81. Senn von Buchs (22).
82. Hilty von Buchs (de Werdenberg 21).
83. Bundt von Herisau (1).
84. Ch. Chossat von Genf (83), jetzt Niemand.
85. Fleury von Tours (65 ?).
86. Kayser von Frankfurt (Kaysser 105).
87. Hollard von Lausanne, jetzt Niemand.
88. F. Bonnet von Auvernier (79).
89. Charrière von Cossonay (59).
90. Strachan von Malaga (123).
91. Weber, a., von Mühlhausen (88).
92. Weber, c., von Mühlhausen (89).
93. Nägeli von Bern (18).
94. Graff von Lyon (124).
95. Peyerbach von Frankfurt (Beyerbach 107).
96. Oser von Basel (11).
97. Huguenin von St. Diéz (125), jetzt Niemand.
98. Isaac Meyer von Mühlhausen (93).
99. Ed. Lejeune von Frankfurt (109).
100. Gustave Lejeune von Frankfurt (110), jetzt Niemand.
101. Helberger von Frankfurt (Holberger 108).
102.. Peltzer von Hodimont (126).
103. Catoir von Frankfurt (104), jetzt Niemand.
104. Abraham Köchlin von Mühlhausen (87).
105. Vullet, a. von Cobet (von Coppet 50).
106. Hr. Bourgeois von — (84).
107. Hitz von Mühlhausen, jetzt Niemand.
108. Gaspar. Dollfus von Mühlhausen (96).
109. Blum von Winterthur (67), jetzt Niemand.
110. Hr. Rieter von Winterthur (68), jetzt Niemand.
111. Ulrich von Grüningen (69), jetzt Niemand.
112. Danner von Zürich.
113. Rougemont von Neuchâtel (71 b), jetzt Niemand.
114. Jacobi, a., von Achen (de Pempelfort 132).
115. Spleiss von Schaffhausen (34).
116. Panhuys von Hanovre (111).
117. Wieland von Karlsruh (128), jetzt Niemand.
118. Sturtz von Frankfurt (von Würzburg (129).
119. Aug. } Meiner, frères von Lu-
120. Alex. } celle (130/131).
121. L'hardy von Locle (75), jetzt Niemand.
122. Philippe } Dubois von Locle
123. Charles } (73/74).
124. Klimrath von Kolmar (133).
125. F. Ziegler von Mühlhausen (85).
126. Guillaume Meyer von Frankfurt. *)
128. Emile Schlumberger von Mühlhausen (de Paris 134).
129. Uginet von Cobet (von Coppet 49).
130. Gemuseus von Basel (13). *)
132. Roth, c., von Teufen (6).
133. Roth, a. von Teufen (5).
134. Haas von Basel (10).
135. Grundherr von Ludwigsburg (135).
136. Singeisen von Basel (14).
137—140 hat Niemand.
141. Tschantz ainé } von Kirchberg
142. Tschantz cadet } (19/20)
143. Frick von Sennwald (24).

Kaeche fecit.

*) Nr. 127 und 131 fehlen im Verzeichnis